

Referat 1

Andreas MAYER, München

Förderung der Lesegeschwindigkeit durch ein softwaregestütztes Training auf der Grundlage des Text-Fading-Paradigmas

Die Kernproblematik leseschwacher Schüler*innen, die die relativ transparente deutsche Orthographie erlernen, ist in der beeinträchtigten Automatisierung der Worterkennung angesiedelt. Die Schwierigkeiten, gedruckte Wörter eines Textes weitgehend bewusstseinsfern und automatisiert in Lautsprache umzuwandeln, führen üblicherweise zu Problemen im Bereich des Leseverständnisses. Je mehr Aufmerksamkeit eine Leser*in auf die Lesetechnik lenken muss, desto weniger kognitive Ressourcen stehen ihm/ihr für die inhaltliche Auseinandersetzung zur Verfügung. Positiv ausgedrückt sollten Maßnahmen, die auf die Automatisierung der Worterkennung abzielen, auch zu Verbesserungen im Leseverständnis führen, da die kognitiven Ressourcen und Aufmerksamkeitskapazitäten, die ursprünglich auf die lesetechnische Bewältigung eines Textes gelenkt werden mussten, nun für die inhaltliche Auseinandersetzung zur Verfügung stehen.

Ein vielversprechender Ansatz zur Steigerung der Lesegeschwindigkeit ist das „Text-Fading-Paradigma“, bei dem die einzelnen Silben oder Wörter eines Satzes oder eines Textes, angepasst an die aktuelle Lesegeschwindigkeit softwaregesteuert in Leserichtung ausgeblendet. Gelingt es den Probanden, das präsentierte Material sinnentnehmend zu lesen, wird die Geschwindigkeit, mit der die schriftsprachlichen Einheiten ausgeblendet werden, sukzessive erhöht.

Am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik der LMU München wurde ein Programm entwickelt, dem dieser Ansatz zugrunde liegt, das aber nicht ausschließlich auf Satz- und Textebene arbeitet, sondern auch die automatisierte Verarbeitung häufiger Wörter und orthographischer Muster integriert.

Die Effektivität dieser Maßnahme wurde im ersten Halbjahr 2024 mit N=40 leseschwachen Schüler*innen aus zweiten und dritten Klassen evaluiert. Die Ergebnisse belegen eindrucksvoll einen unmittelbaren Trainingseffekt. Die Kinder konnten ihre Lesegeschwindigkeit für häufige Wörter, häufige orthographische Muster und Texte höchstsignifikant steigern. Die Fortschritte bei Überprüfungen der Lesegeschwindigkeit und des Leseverständnisses mit normierten Verfahren fielen dagegen deutlich geringer aus.